

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023

Überblick Laut Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) im Januar 2023 wird eine noch im Herbst befürchtete deutliche Winterrezession immer unwahrscheinlicher. Das DIW Konjunkturbarometer hat sich im Januar deutlich erholt und nähert sich nun mit 95,4 Punkten für das erste Quartal 2023 wieder der 100-Punkte-Schwelle. Die Risiken für die Konjunktur bleiben aber weiterhin hoch, so geht vom Ukraine-Krieg ein enormes Eskalationspotenzial aus. Außerdem wird eingeschätzt, dass geldpolitische Maßnahmen gegen die hohe Inflation im laufenden Jahr die Konjunktur wohl dämpfen werden. Auch für das Geschäft der BNA bestehen weiterhin Risiken, insbesondere Lieferengpässe beim Material behindern den Projektfortschritt.

BNA startete mit einem guten Auftragsvorlauf und einem hohen Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten in das neue Geschäftsjahr. Im abgelaufenen Quartal erreichte BNA eine Gesamtleistung von 7,2 Mio. €, gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einer Steigerung um 33 %. Der Materialaufwand ist allerdings noch deutlicher gestiegen, so dass der erzielte Rohertrag 10 % über dem Vorjahresquartal liegt. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 11 % zu, damit beträgt das Betriebsergebnis für das 1. Quartal des Geschäftsjahres gut 0,7 Mio. €.

Der Vertrieb akquirierte von Oktober bis Dezember Aufträge mit einem Volumen von 6,9 Mio. € und erzielte damit ein sehr gutes Quartalsergebnis.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten führte von Oktober bis Dezember zur vollen Auslastung der Produktion. Im 1. Quartal wurden 36 Projekte abgeschlossen und es wurden Umsätze von 7,9 Mio. € erzielt, einen besonderen Beitrag leistete hierbei ein Projektabschluss mit 4,7 Mio. € Umsatz. Einige Projektabschlüsse verzögerten sich, diese konnten durch früher als ursprünglich geplant abgeschlossene Projekte nicht ganz kompensiert werden. Der Bestand an teilfertigen Arbeiten nahm um 0,7 Mio. € ab. Neben dem Projektgeschäft wurden Erlöse aus Wartungsverträgen und Serviceaufträgen auf dem sehr guten Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres realisiert. Insgesamt eine gute Ausgangsbasis für die folgenden drei Quartale des Geschäftsjahres.

Vertrieb Mit Aufträgen über insgesamt 6,9 Mio. € und dem darin enthaltenen Anteil an eigener Wertschöpfung von 3,7 Mio. € erzielte der Vertrieb ein sehr gutes Quartalsergebnis. Den wesentlichen Beitrag lieferten mit einem Volumen von 2,1 Mio. € Aufträge für die Ausrüstung der EMSR-Technik für zwei Kläranlagen, gefolgt von einem Auftrag in der Lebensmittelindustrie über 0,8 Mio. €. In der Industrie konnten wir Aufträge für zwei Fabrikleitsysteme verbunden mit der Ausrüstung der IT-Infrastruktur gewinnen. Weiterhin wurden zahlreiche Aufträge verteilt auf alle Leistungsangebote akquiriert. Die Auftragsreichweite belief sich per 31.12.2022 auf 8,5 Monate.

Ausblick Für das 2. Quartal des Geschäftsjahres erwarten wir einen Rückgang bei Umsatz und Ertrag gegenüber dem 1. Quartal. Im Gegenzug erwarten wir eine Zunahme des Bestandes an angearbeiteten Projekten. Die Projektabschlüsse, die im abgelaufenen Quartal nicht realisiert werden konnten, werden entsprechend der aktuellen Planung im folgenden Quartal erfolgen.

Der Vertrieb erwartet saisonal bedingt für das 2. Quartal trotz guter Nachfrage einen Auftragseingang auf niedrigerem Niveau. Aufgrund des guten Auftragsbestandes rechnen wir auch im kommenden Quartal mit Vollausslastung der Produktion.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.22
	-31.12.22
Gesamtleistung	7.200,9
Materialaufwand	3.569,2
Rohhertrag	3.631,7
sonstige betriebliche Erträge	126,7
Gesamtertrag	3.758,4
Betriebsaufwendungen	3.020,3
Personalaufwand	2.448,5
Abschreibungen	144,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	423,2
sonstige Steuern	4,6
Betriebsergebnis	738,0
Finanzergebnis	-7,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	731,1
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	8,1
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	739,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	225,7
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	513,4

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.